

**Bund für Umwelt und Naturschutz  
Deutschland**

Ortsgruppe Kerpen

[bund.kerpen@bund.net](mailto:bund.kerpen@bund.net)

BUND Kreisgruppe REK

<https://bund-rhein-erft.de>

<https://bund-rhein-erft.de/kerpen/rundbriefe/>

Liebe Leser\*innen,  
für die Weiterleitung bzw. Weitergabe  
unseres Rundbriefes sind wir sehr  
dankbar!

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre BUND Ortsgruppe Kerpen  
Kerpen, 09.02.2022

## Rundbrief\_06\_2022



## Hochwasser an der Erft – Kerpener Bruch muss auch dem Hochwasserschutz dienen

Das auf dem Foto oben zu sehende Wehr und die dahinter liegende Brücke werden in Bälde abgerissen. Das Wehr wird nicht ersetzt. Anstelle der heutigen Fußgänger- und Radfahrerbrücke will die Stadt



Kerpen eine Brücke mit 40 Tonnen Belastungsfähigkeit bauen. Auf ausdrücklichen Wunsch des Landesbetriebes Wald und Holz, wie dem Antrag des Erftverbands zu entnehmen ist. Genau dagegen richtet sich ein gemeinsames Schreiben von Rolf Axer (Heimatfreunde

*Erftwasser strömt in den Altarm im Kerpener Bruchwald Foto: Rolf Axer*

Stadt Kerpen e.V. ) und Jutta Schnütgen-Weber (BUND Kerpen), das an die Stadt Kerpen gerichtet ist und hierin voller Länge wiedergegeben wird (Datum: 6.2.2022):

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
der Abriss der baufälligen Brücke und der Abbau des Wehres im Bereich „Kaltes Wasser“ sind aus unserer Sicht nachvollziehbar begründet.

Allerdings halten wir den Bau einer 40-Tonnen Brücke an dieser Stelle für völlig überdimensioniert und aus naturschutzfachlicher Sicht ungeeignet.

Wie aus den Textauszügen des Antragstellers Erftverband hervorgeht (s. unten), soll die 40 Tonnen Brücke auf Wunsch des Landesbetriebs Wald und Holz in dieser Dimension erfolgen. Aus unserer Sicht verbietet sich der Einsatz von großen Holzvollerntern, (englisch *harvester*), in einem NATURA 2000 Gebiet, was ja offensichtlich vorgesehen ist. Die Flächen des Kerpener Bruchs sind auch zum jetzigen Zeitpunkt für Fällarbeiten gut zu erreichen, wie man bei aktuellen Fällarbeiten im direkter Nähe zum Kalten Wasser gesehen hat.

Zum anderen ist auch für diesen Bereich von Seiten des Erftverbands eine Renaturierung der Erft geplant. Außerdem hat das Hochwasser im letzten Sommer noch einmal deutlich gezeigt, dass der Kerpener Bruch eine herausragende Fläche für das Abfangen von Hochwasserspitzen darstellt und in einem zukünftigen Hochwasserschutzkonzept diese Rolle in verstärktem Maß wahrnehmen muss. Schon deshalb erscheint ein Brückenbau von Seiten der Stadt in dieser Dimension völlig unpassend zu sein. Vielmehr dürfen diese Planungen nicht durch einen völlig überdimensionierten Brückenbau beeinflusst werden.



Wir bitten, diese Aspekte bei der Planung der Stadt für den Brückenneubau zu berücksichtigen und hier lediglich eine Verbindung für Radfahrer und Fußgänger zu schaffen.

Für ein Gespräch stehen wir gerne bereit.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Axer, Heimatfreunde Stadt Kerpen e.V.

Jutta Schnütgen-Weber, BUND Kerpen



Beim Hochwasser im letzten Sommer hatte der Kerpener Bruch bewiesen, dass er große Wassermengen aufnehmen kann, zusammen mit den weiteren Maßnahmen weiter flussabwärts ist er ein wichtiger Baustein des Hochwasserschutzes. Aus Naturschutzsicht sollte auch der landeseigene Kerpener Bruch ausschließlich der Erholung, dem Erhalt der ökologischen Vielfalt und dem Hochwasserschutz dienen. Nutzungsinteressen erscheinen uns in diesem FFH-Gebiet nachrangig. Das hps. vom



Wasserzustrom betroffene Gebiet entlang der Erft (Signatur 91E0) ist als Weichholzaue zu entwickeln und zu erhalten. Es bleibt zu prüfen, ob dieses Ziel z.B. durch die dort in Form von

**Lage der Stelle des Überfließens von Wasser in den Bruch (s. Foto oben)**

Femeln vorgenommenen Pflanzungen umgesetzt wurde.

(Quelle: <http://natura2000-meldedok.naturschutzinformationen.nrw.de/natura2000-meldedok/de/fachinfo/listen/meldedok/DE-5106-301>)

**Lebensraumtypen und §62-Biotope**

62er-Biotope

- GB2DF-RP-K\_10001
- LRTK2.C60
- 6510 Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen
- 9160 Stieleichen-Hainbuchenwald
- 91E0 Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder

texte.c60

- Abteilung
- U.Anteilung (H)
- Bestand.einheit

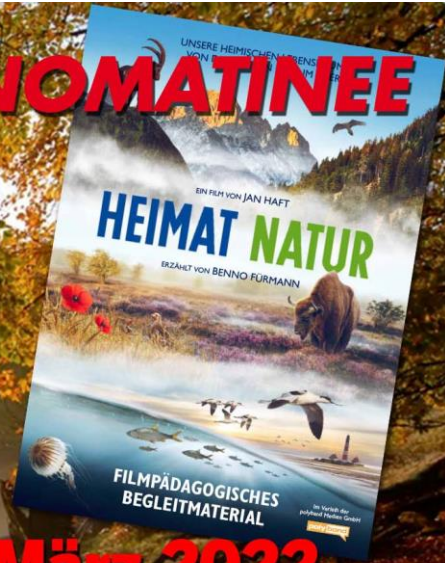
FFH-Gebiete

- FFH2DF\_10001

**Maßstab: 1:8000**

50 150 250  
100 200

# 23. KINOMATINEE



Für den Kinobesuch gelten die 2G-Regeln und die auf der Website veröffentlichten Hygiene-Regeln des Capitol-Kinos.

**06. März 2022**  
**um 11 Uhr** Eintritt € 5,-



## Kontrolle der Wildbienenhäuser – das Haus am Neffelbach ist gut besetzt

Wie wir schon in den letzten Jahren feststellen mussten, dauert es immer ein paar Jahre, bis sich die Brutröhren füllen. Am besten werden die Kiwi-Stängel besucht und die Fertig-Nisthilfe, die Schilfstängel werden wir im Sommer austauschen müssen. Sie verwittern recht schnell. Bei der aktuellen Kontrolle schneiden wir zudem frei, um die Besonnung zu sichern. Bewährt hat sich das hochwertige Lärchenholz, es zeigt praktisch keinerlei Verwitterungserscheinungen. Aufgestellt haben wir es zusammen mit Jugendlichen aus dem Jugendzentrum Domiziel in

Blatzheim.

## Wohin mit dem alten Handy? – Ganz einfach! Spenden und Rohstoffe recyceln.

[www.mission-hilft.de/handyspenden](http://www.mission-hilft.de/handyspenden)

So gesehen im Weltladen St. Martinus e.V. in Kerpen:

Stiftsstraße 23, 50171 Kolpingstadt Kerpen (rechts neben Spielwaren Ravenstein)

Foto: Marion Küke



Erinnerung +  
Zukunft  
Kerpen

**Woche der  
Brüderlichkeit**

**„Fair Play –  
Jeder Mensch zählt“**  
06. bis 12. März 2022

**Programm  
in Kerpen**

Mit freundlicher Unterstützung von




Erinnerung +  
Zukunft  
Kerpen


**Film**  
**„Leni muss fort“**  
anschl. Gespräch mit dem  
Regisseur und Autor  
Leo Hiemer

Gabi Schwarz (im Film Leni genannt) wuchs als Pflegekind auf einem Bauernhof im Allgäu auf, bis es mit fünf Jahren seiner Heimat für immer Lebewohl sagen musste. Seine Mutter war Jüdin. Obwohl katholisch getauft und trotz bester Kontakte zu Kardinal Faulhaber in München gab es für sie kein Entrinnen. Nach ihrer Ermordung wurde auch die ebenfalls getaufte Gabi deportiert.

**Dienstag, 08. März 2022**  
Eintritt frei  
Beginn: 19:00 Uhr  
Pfarrsaal St. Rochus  
in Kerpen-Türnich

Erinnerung +  
Zukunft  
Kerpen

**Gespräch mit**  
**Aiman Mazyek**  
Vorsitzender des  
Zentralrat der Muslime  
in Deutschland



**„Fair Play –  
Jeder Mensch zählt“**

**Mittwoch, 09. März 2022**  
Eintritt frei  
Beginn: 19:00 Uhr  
Gymnasium Kerpen

Erinnerung +  
Zukunft  
Kerpen

**Konzert**  
**Esther Lorenz**  
**Peter Kuhz**  
Eine Reise durch  
jüdische Musik



Schirmherrin:  
Ortsvorsteherin Loni Lambertz

**Freitag, 11. März 2022**  
Eintritt frei  
Beginn: 19:00 Uhr  
Pfarrzentrum  
Manheim-neu

Corona-Hinweis: Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen.



**Das zerbrechliche Paradies -  
Ausstellung im Gasometer  
Oberhausen**

**BUND OG Kerpen bietet Busfahrt  
zur Ausstellung an**

**Termin: 20. März 2022**

**Start: 10 Uhr**

**Treffpunkt: Parkplatz hinter dem  
Rathaus in Kerpen**

**Rückkehr: ca. um 18 Uhr**

**Geplanter Aufenthalt: ca. 4  
Stunden**

**Kosten: insgesamt 23 Euro (15**

**Euro Fahrt mit dem Bus, 8 Euro Eintritt (Gruppentarif) )**

**Anmeldung ausschließlich bei Monika Maaz unter [monika.maaz@gmx.de](mailto:monika.maaz@gmx.de)**

Unser Heimatplanet leidet unter den vielfältigen Einflüssen des Menschen. Die Ausstellung zeigt, wie fantastisch schön aber auch verletzlich unser Planet ist. Wir planen eine gemeinsame Bustour zu dieser beeindruckenden Ausstellung im Gasometer in Oberhausen.

Die Anmeldung erfolgt vorbehaltlich der zu dem Zeitpunkt der Fahrt gültigen Corona-Bestimmungen, sowohl für die Busfahrt als auch für den Besuch der Ausstellung.

**Nach Anmeldung erhalten Sie zunächst eine Anmeldebestätigung. Anmeldeschluss ist der 20. Februar 2022. Erst danach erhalten Sie eine mail mit der Bitte zur Zahlung des Kostenbeitrags. Wir behalten uns vor, bei zu geringer Nachfrage, den Termin wieder abzusagen. Bereits eingegangene Zahlungen werden dann rückerstattet.**

**Ihre BUND Ansprechpartner\*innen in Kerpen**

Matthias Holtermann, Blatzheim, [matthiasholtermann@gmx.de](mailto:matthiasholtermann@gmx.de)

Patrick Kalscheuer, Kerpen

Monika Maaz, Kerpen, [monika.maaz@gmx.de](mailto:monika.maaz@gmx.de)

Werner Post, Kerpen, [postwerner@web.de](mailto:postwerner@web.de)

Jutta Schnütgen-Weber, Sindorf, mobil: 0172/9485089; mail: [Schnuetgen-Weber@t-online.de](mailto:Schnuetgen-Weber@t-online.de)